

**Zweite Ordnung zur Änderung der Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach
„Klassische und Frühchristliche Archäologie“
im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors
vom 21.05.2008
vom 12.09.2012**

Auf Grund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. 2012, S. 90), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Fach „Klassische und Frühchristliche Archäologie“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 21.05.2008 (AB Uni 14/2008, S. 800 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 11.10.2011 (AB Uni 28/2011, S. 2134), werden wie folgt geändert:

Die Modulbeschreibungen werden wie folgt neu gefasst:

Modulbeschreibungen

Einführungsmodul Archäologie

Bezeichnung: Einführungsmodul Archäologie					
Anbietendes Institut: Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Das Einführungsmodul vermittelt Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Frühchristlichen Archäologie. In dem Modul werden die Studierenden mit archäologischen Arbeitstechniken und der Fachterminologie vertraut gemacht und anhand von Beispielen an Methoden und Inhalte der Archäologie sowie an Interpretationen antiker Monumente der griechisch-römischen oder der frühchristlichen Epoche herangeführt. Den Studierenden wird neben der Anleitung in dem Einführungsseminar durch die freie Wahl von Lehrveranstaltungen die Möglichkeit zur eigenständigen Orientierung gegeben.					
Verwendbarkeit des Moduls: Prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 450 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: Keine					
Anwesenheitspflicht: In den Seminaren und der Übung dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1/7					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Seminar zur Einführung in die Arbeitstechniken der Archäologie	kurze schriftliche Arbeiten (50%), Klausur (50%)	50 %	1.	2	5
Vorlesung Archäologie nach Wahl	Vor- und Nachbereitung	-	1./2.	2	1
Vorlesung Archäologie nach Wahl	Vor- und Nachbereitung	-	1./2.	2	1
Seminar Archäologie nach Wahl	Referat, mündl. und schriftl. (50%) sowie nach Maßgabe der Dozierenden schriftl. Hausarbeit od. Klausur (50%)	50 %	1./2.	2	5
Übung Archäologie nach Wahl	Kurzreferat oder Protokoll oder Klausur	-	1./2.	2	3
Gesamt: 10 SWS 15 LP					

Basismodul I

Bezeichnung: Basismodul I					
Anbietendes Institut: Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie sollen in diesem Modul archäologische Denkmäler der griechisch-römischen Kultur im Zentrum stehen. Die Studierenden sollen sowohl einen breiten Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaft der griechisch-römischen Epoche erwerben, als auch anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit archäologischen Denkmälern herangeführt werden. Den Studierenden soll insbesondere auch die Fähigkeit vermittelt werden, komplexe archäologische Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.					
Verwendbarkeit des Moduls: Prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: Keine					
Anwesenheitspflicht: In Seminar und Übung dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1/7					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung Klassische Archäologie	Prüfungsgespräch oder Klausur	-	1./2.	2	2
Seminar Klassische Archäologie	Referat, mündlich und schriftlich (50%) sowie nach Maßgabe der Dozierenden schriftliche Hausarbeit oder Klausur (50%)	100 %	1./2.	2	5
Übung Klassische Archäologie	Kurzreferat oder Protokoll oder Klausur	-	1./2.	2	3
Gesamt: 6 SWS 10 LP					

Basismodul II

Bezeichnung: Basismodul II					
Anbietendes Institut: Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: In dem Modul sollen die Studierenden ihre Kenntnis archäologischer Denkmäler der griechisch-römischen Zeit erweitern und methodisch weiter geschult werden. Auf diese Weise soll sich der in den vorangegangenen Modulen erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaft der griechisch-römischen Epoche deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen. Auch in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird es nötig sein, den Studierenden die Fähigkeit zu vermitteln, komplexe archäologische Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.					
Verwendbarkeit des Moduls: Prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I					
Anwesenheitspflicht: In Seminaren und Übung dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1/7					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung Klassische Archäologie	Prüfungsgespräch oder Klausur	-	3./4. bzw. 5./6.	2	2
Seminar Klassische Archäologie	Referat, mündlich und schriftlich (50%) sowie nach Maßgabe der Dozierenden schriftliche Hausarbeit oder Klausur (50%)	100 %	3./4. bzw. 5./6.	2	5
Übung Klassische Archäologie	Kurzreferat oder Protokoll oder Klausur	-	3./4. bzw. 5./6.	2	3
Gesamt: 6 SWS 10 LP					

Modul Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden

Bezeichnung: Modul Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden					
Anbietende Institute: Seminare für Alte Geschichte/Epigraphik, Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Klassische Archäologie/Frühchristliche Archäologie, Byzantinistik					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Das Vertiefungsmodul gibt Einblicke in die Genese und Vernetzung der heutigen altertumswissenschaftlichen Disziplinen sowie in die Perspektiven interdisziplinären Arbeitens, vermittelt Arbeitstechniken und den aktuellen Forschungsstand der für die Erschließung und Interpretation der antiken Überlieferung relevanten Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden und soll die Studierenden dazu befähigen, sich dieser Wissenschaften und Techniken selbständig bei der Bearbeitung literarischer, materieller u.a. Quellen unter einer vorgegebenen Problemstellung zu bedienen. Vermittelte Kompetenzen: Beherrschung und Anwendung von spezifischen wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Arbeitstechniken, kritische Beurteilung von literarischer, historischer und archäologischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständige Analyse von Sachproblemen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden					
Verwendbarkeit des Moduls: Prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I					
Anwesenheitspflicht: In den Übungen dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da Schriftquellen und verschiedene Denkmälergattungen – letztere häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden. Gleiches gilt für die im themenorientierten Diskurs geübte strukturierte Analyse von Textzeugnissen. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1/7					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Interdisziplinäre Vorlesung	Klausur	-	3./4.	2	4
Übung I	Referat/Präsentation oder Ausarbeitung	50 %	3./4.	2	3
Übung II	Referat/Präsentation oder Ausarbeitung	50 %	3./4.	2	3
Gesamt: 6 SWS 10 LP					

Praktikum

Bezeichnung: Praktikum					
Anbietendes Institut: Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: In diesem Modul sollen praktische Fähigkeiten trainiert werden. Studierende sollen von graduierten Studierenden aus dem Masterstudiengang (bzw. bis zur Einführung des Masterstudiengangs von Studierenden aus dem Promotionsstudiengang) an archäologische Objekte und Ausstellungen in archäologischen Sammlungen und Museen herangeführt werden. Die Praktika werden in Kleingruppen veranstaltet und bieten den Studierenden zugleich ein themenbezogenes Tutorium.					
Verwendbarkeit des Moduls: Nicht prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 150 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I					
Anwesenheitspflicht: Im Praktikum besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälergattungen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen im Praktikum an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: o (geht nicht in die Fachnote ein)					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Praktikum	Praktische Übungsarbeit	100 %	3./4.	3	5
Gesamt: 3 SWS 5 LP					

Basismodul III

Bezeichnung: Basismodul III					
Anbietendes Institut: Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen in diesem Modul archäologische Denkmäler der spätantiken/frühchristlichen Zeit im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen einerseits Grundkenntnisse vom Spektrum der materiellen Hinterlassenschaft dieser Epoche vermittelt bekommen und andererseits mittels ausgewählter Beispiele zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit archäologischen Zeugnissen der spätantiken/frühchristlichen Zeit angeleitet werden. Sie sollen dabei vor allem in die Lage versetzt werden, komplexe kunst- und religionsgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift erfassen bzw. wiedergeben zu können.					
Verwendbarkeit des Moduls: Prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I					
Anwesenheitspflicht: In Seminar und Übung dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1/7					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung Frühchristliche Archäologie	Prüfungsgespräch oder Klausur	-	3./4. bzw. 5./6.	2	2
Seminar Frühchristliche Archäologie	Referat, mündlich und schriftlich (50%) sowie nach Maßgabe der Dozierenden schriftliche Hausarbeit oder Klausur (50%)	100 %	3./4. bzw. 5./6.	2	5
Übung Frühchristliche Archäologie	Kurzreferat oder Protokoll oder Klausur	-	3./4. bzw. 5./6.	2	3
Gesamt: 6 SWS 10 LP					

Freies Vertiefungsmodul

Bezeichnung: Freies Vertiefungsmodul					
Anbietendes Institut: Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich.					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Das Freie Vertiefungsmodul soll die Studierenden zum Abschluss des Bachelorstudiengangs führen und mit einem großen Praxisanteil eine berufsbezogene Spezialisierung vornehmen. Darüber hinaus sollen an exemplarischen Denkmälern fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainiert und vertieft werden, auf die bei entsprechender Eignung in einem Masterstudiengang aufgebaut werden kann. Ziel ist die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. In dem Modul wird eine Spezialisierung auf „Klassische Archäologie“ oder „Frühchristliche Archäologie“ vorgenommen. Sofern „Klassische und Frühchristliche Archäologie“ als B.A.-Arbeitsfach gewählt wurde, soll aus einem Themenbereich des Hauptseminars die B.A.-Arbeit geschrieben werden, die von dem Dozent/der Dozentin des Seminars betreut wird.					
Verwendbarkeit des Moduls: Prüfungsrelevant					
Status: Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 450 Std.					
Turnus: jährlich, mit Beginn im WS					
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Nachweis von Lateinkenntnissen im Umfang des Lateinums sowie von Kenntnissen in zwei modernen Fremdsprachen					
Anwesenheitspflicht: In den Seminaren und der Übung dieses Moduls besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälergattungen – häufig an Originalen, Abgüssen und Modellen – behandelt werden und Kenntnisse über diese Objekte nicht im Selbststudium erworben werden können. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen.					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 2/7					
Lehrveranstaltungen	Studienleistungen	prüfungsrelevant	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung Klassische Archäologie oder Frühchristliche Archäologie	Prüfungsgespräch oder Klausur	-	5./6.	2	2
Hauptseminar Klassische Archäologie oder Frühchristliche Archäologie	Referat, mündl. und schriftlich (50%) sowie schriftliche Hausarbeit (50%)	60 %	6.	2	5
Praxisseminar ¹	Praktische Übungsarbeit	40 %	5.	2	5
Übung Klassische Archäologie oder Frühchristliche Archäologie	Kurzreferat oder Protokoll oder Klausur	-	5./6.	2	3
Gesamt: 8 SWS 15 LP					

¹ Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Praxisseminar auch durch eine Exkursion, Teilnahme an einer archäologischen Feldforschung oder durch ein Museumspraktikum ersetzt werden.

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die im Fach „Klassische und Frühchristliche Archäologie“ innerhalb des Zwei-Fach-Bachelors immatrikuliert sind. Bereits begonnene oder abgeschlossene Module werden durch diese Ordnung nicht berührt.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Dekans als Vorsitzender des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) gem. § 12 Abs. 2 Satz 4 Hochschulgesetz vom 23.07.2012.

Münster, den 12.09.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.09.2012

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles